31. Internationales Expertensymposium für regenerative Verfahren in der Zahnmedizin

Rekordbeteiligung auf Fuerteventura

Ein Feuerwerk an Innovationen im Bereich der Medizin und Zahnmedizin prasselte auch in diesem Jahr auf die weit über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nieder, die nach Fuerteventura gekommen waren: Teilnehmerrekord, Ausstellerrekord und dazu so viele Referenten wie nie zuvor.

Vorbereitung auf den Workshop: Prof. Dr. Jörg Neugebauer.

Das 31. Expertensymposium für regenerative Verfahren behandelte das Thema Implantatbehandlungen bei schwierigen Patientensituationen, und die Vielfalt der angebotenen Vorträge lockte angestammte und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Club Esquinzo Playa auf Fuerteventura. Gastgeber Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller weiß mit seinem Programm zu überzeugen – auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen und hochkarätigen wissenschaftlichen Programm, dazu zahlreichen Workshops und einem umfangreichen Rahmenprogramm mit viel Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Kunst und Zahnmedizin

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker, zeigte als Referentin Aspekte rund um den Gesundheitsstandort Köln und NRW auf. Das Programm hatte nicht nur implantologische Themen. So ermöglichten Univ.-Prof. Dr. Axel Karenberg und Kerstin Klemm von der Uni Köln einen Blick auf den Zahnarzt in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Ähnliches gab es von Prof. Dr. Marc Schipper und Armin Lühder aus Bremen, die zur Kunst im Zeichen der Gesundheit Erkenntnisse aus Psychologie und Neurowissenschaften zum salutogenetischen Potenzial der Kunst referierten.

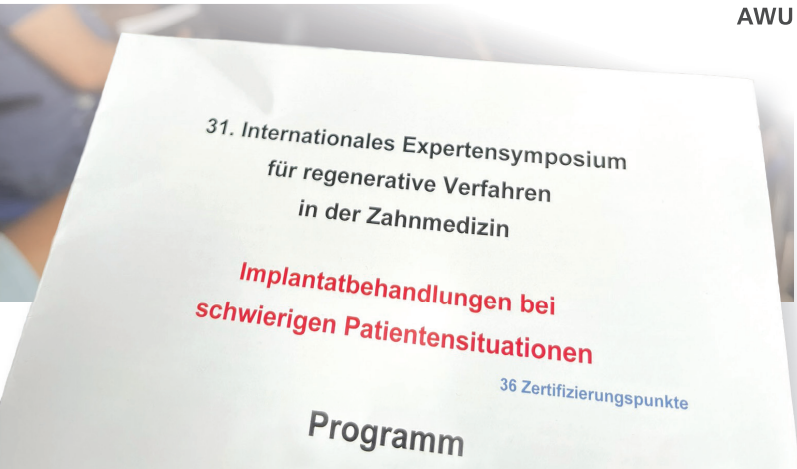
Volles Haus beim wissenschaftlichen Programm.

Die Vorträge waren nicht ausschließlich auf die Implantologie fixiert.

Implantologie und mehr

Im implantologischen Bereich ging es um die Vorstellung des Kölner ABC-Risiko-Score 2022 (Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln), High End-Sofortimplantation (Prof. Dr. Garbot Tepper, Wien), KI in der Implantologie (Dr. Volker Knorr, Eislingen), erfolgsbestimmende Faktoren des Langzeiterfolgs (Dr. Ralf Masur, Bad Wörishofen), um die Referenten nur des ersten Tages zu nennen. So wartete von Samstag bis Mittwoch täglich ein Programm mit wissenschaftlichen Vorträgen und interessanten Neuerungen im Bereich der zahnärztlichen Abrechnung, beispielsweise stellte BDIZ EDI-Präsident Christian Berger die Analogabrechnung der PAR-Richtlinie in der GOZ vor. Daneben wurden neue Diagnostik-Apps vorgestellt, Strategien zur erfolgreichen Praxisübergabe (Dr. Freimut Vizethum, Rauenberg), es ging um Zahntourismus in Europa (Dr. Dr. Klaus Ständer, Traunreut): Von Samstag bis Mittwoch: Vorträge bis 13 Uhr, danach Sport und anschließend am Nachmittag diverse Workshops zur Wahl. Donnerstag war ein reiner Workshop-Tag, der zum Abschluss der Fortbildungswoche mit dem Highlight, dem White-BBQ-Abend, endete. Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller hat mit seinem Expertensymposium einmal mehr ein Füllhorn an unterschiedlichen Themen mit vielen innovativen Aspekten über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeschüttet. Die Fortbildungswoche unter kanarischer Sonne wird von Jahr zu Jahr größer und beliebter.

AWU



Workshops vertieften das am Vormittag Gehörte.

Die Weiße Nacht hat Tradition auf Fuerteventura.